

Auslegung vom 15. September 2011 bis 21. September 2011  
Einwendungen bis zum 26. September 2011

**Niederschrift**  
**über die 3. Sitzung der Wahlzeit 2011 / 2016**  
**der Gemeindevertretung der Gemeinde Wildeck**  
**am 01. September 2011**  
**in der Mehrzweckhalle in Wildeck-Hönebach**

---

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.10 Uhr

**Anwesend:**

die Gemeindevertreter:

Körzell, Armin  
Gliem, Walter  
Sauer, Udo (Vorsitzender)  
Bachmann, Egon  
Echtermeyer, Walter  
Becker, Klaus-Wilhelm  
Sufin, Rene  
Kaufmann, Michael  
Sprenger, Christiane  
Gräf, Ricardo  
Ries, Volker  
Lipphardt, Doris  
Bebendorf, Andreas

Ellenberger, Ewald  
Möller, Bernd  
Kohrock, Renate  
Smailus, Gunther  
Gohmert, Christel  
Ullmann, Jörg  
Sema, Eckhard  
Schade, Christof  
Kirschke, Kerstin

Dr. Schreiner, Kurt  
Krause, Jörg  
Staniczek, Martina  
Sauer, Bernd  
Mohr, Jürgen

Eimer, Christian  
Selzer, Martina

Bick, Gerhard

**entschuldigt fehlen:**

der Gemeindevertreter:

Kohlhaas, Helmut

der Beigeordnete:

Luckhardt, Rainer

(30 stimmberechtigte Gemeindevertreter)

die Gemeindevorstandsmitglieder:

Bürgermeister Jürgen Grau  
1. Beigeordneter Armin Krapf  
Beigeordneter Steffen Sauer  
Beigeordnete Sabine Ullmann  
Beigeordneter Walter Leitner  
Beigeordneter Bernd Busch

die Ortsvorsteher:

Heinrich Meier  
Wilfried Wetterau  
Dietmar Torreiter

der Schriftführer:

Dirk Noll

---

**Punkt I./ 1.)      **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit****

Vorsitzender Udo Sauer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, die Ortsvorsteher, Herrn Dupont von der HNA sowie alle Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Mitglieder wurden ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es folgt eine Stellungnahme von Herrn Smailus.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

---

**Punkt I./ 2.)      **Schließung der Niederschrift vom 19. Mai 2011****

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

Die Niederschrift wird geschlossen.

---

**Punkt I./ 3.)      **Feststellung der Tagesordnung****

Zu Tagesordnungspunkt II./ 3.) liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen CDU / FWG / GRÜNE vor.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

---

**Punkt I./ 4.)**

**Bericht des Vorsitzenden**

- Die Blumensteinschule Obersuhl hat für Samstag, den 10. September 2011, ab 10.00 Uhr, zum 6. Berufemarkt in die Großsporthalle Wildeck-Obersuhl eingeladen.
- Gemäß § 26a HGO sind Mitglieder kommunaler Organe verpflichtet, die Mitgliedschaft oder eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung, Gesellschaft, Genossenschaft oder in einem Verband einmal jährlich dem Vorsitzenden des Organs anzuzeigen, dem sie angehören.

Die Verwaltung wird den Mitgliedern der Gemeindevertretung daher mit der Niederschrift zur heutigen Sitzung einen entsprechenden Fragebogen zukommen lassen.

- Frau Martina Selzer wurde in der Sitzung am 30. August 2011 zur neuen Vorsitzenden des Bauausschusses gewählt.

Herr Jörg Ullmann wurde zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Bauausschusses gewählt.

---

**Punkt II./ 1.)**

**Vorlage des 1. Lageberichtes für die Steuerung und Kontrolle des Haushaltsvollzugs 2011 gemäß § 28 GemHVO-Doppik**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat hierüber beraten und den Lagebericht zur Kenntnis genommen.

Der 1. Lagebericht für die Steuerung und Kontrolle des Haushaltsvollzugs 2011 gemäß § 28 GemHVO-Doppik wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt II./ 2.)**

**Bauleitplanung zur Errichtung einer land- und forstwirtschaftlichen Halle nebst Wohnhaus mit Büro und Carport in Wildeck-Bosserode**

- 1.) **23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wildeck im Bereich des Bebauungsplanes „Wiesenstraße“**
  - a) **Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen aus dem Beteiligungsverfahren (Scooping) nach § 4 Absatz 1 BauGB**
  - b) **Feststellung des Entwurfs und Offenlegungsbeschluss**

- 2.) **Bebauungsplan Nr. II/ 4 „Wiesenstraße“**
- a) **Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen aus dem Beteiligungsverfahren (Scooping) nach § 4 Absatz 1 BauGB**
  - b) **Feststellung des Entwurfs und Offenlegungsbeschluss**

Der Bauausschuss hat hierüber beraten und empfiehlt mit 7 : 0 : 0 Stimmen die Änderung der Beschlussempfehlung zur Stellungnahme des Kreis-ausschusses Hersfeld-Rotenburg - Landwirtschaft und Forsten, Bad Hersfeld, vom 28.12.2010 wie folgt:

„Es ist eine Alternative zur Ausgleichsfläche zu suchen, da die vorgesehene Nutzung der Parzelle 46 als Bestandteil einer größeren Ackerfläche einen erheblichen Eingriff in die Bewirtschaftung der Gesamtfläche darstellt.“

Die weiteren Beschlussvorlagen wurden jeweils mit 7 : 0 : 0 zur Annahme empfohlen.

**Beschlüsse zu den Punkten**  
**2.) 1.) a) und 2.) 2.) a):**

Zur Stellungnahme des **Amtes für Bodenmanagement**, Homberg (Efze), vom 30.12.2010:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

Im Text auf Seite 1 wird die Flurstücksnummer von 11/ 13 in 111/ 13 geändert.

Die angeblich doppelt genannte Flurstücksnummer wird nicht gestrichen, da sie in der Ausgleichsfläche, die nur einen kleinen Teil der Parzelle 46 ausmacht, der Klarheit wegen wiederholt werden muss.

In der Legende des Bebauungsplans sind die Eintragungen korrekt (unter anderem die Straßenverkehrsfläche) dargestellt. Es bedarf keiner Ergänzungen.

In den textlichen Festsetzungen fehlt keine Grafikdarstellung und keine Baugrenze, die dort ohnehin nicht zu berücksichtigen wäre.

Der Katastervermerk wird zum Abschluss des Verfahrens in die Bebauungsplankarte eingebracht.

Zur Stellungnahme des **Kreisausschusses Hersfeld-Rotenburg - Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz**, Bad Hersfeld, vom 03.01.2011:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

Der Löschwasserbedarf wird in den Textfestsetzungen C13 nachgetragen.

Zur Stellungnahme des **Kreisausschusses Hersfeld-Rotenburg - Bauaufsichtsbehörde**, Bad Hersfeld, vom 30.12.2010:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

Nach Rücksprache mit den Bauherren wird diesem Vorschlag nicht gefolgt, da man auf getrennte Baugrenzen besteht. Die Bauherren verzichten somit auf die genannte Flexibilität.

Zur Stellungnahme des **Kreisausschusses Hersfeld-Rotenburg - Landwirtschaft und Forsten**, Bad Hersfeld, vom 28.12.2010:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

Es ist eine Alternative zur Ausgleichsfläche zu suchen, da die vorgesehene Nutzung der Parzelle 46 als Bestandteil einer größeren Ackerfläche einen erheblichen Eingriff in die Bewirtschaftung der Gesamtfläche darstellt.

Zur Stellungnahme des **Kreisausschusses Hersfeld-Rotenburg - Untere Naturschutzbehörde**, Bad Hersfeld, vom 05. und 06.01.2011:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

zu den Punkten 1. - 3.:

Dem Vorschlag zur Ausweisung eines Gewässerrandstreifens sowie zur Festsetzung der vorhandenen Ufergehölze zwecks Erhaltung wird gefolgt. Hierzu wird der Geltungsbereich nach Süden auf einen Teil der Gewässerparzelle 159/ 88 ausgedehnt.

zu Punkt 4.:

Dem Vorschlag wird gefolgt.

zu Punkt 5.:

Dem Vorschlag wird gefolgt.

zu Punkt 6.:

Die Erhebung im Jahre 2010 hat gezeigt, dass die Wiese mittlerweile normal landwirtschaftlich genutzt wird. Eine Änderung der Eingriffsformulierung ist daher nicht erforderlich.

zu Punkt 7.:

Die Textfestsetzungen A5 und A6 werden entsprechend geändert.

zu Punkt 8.:

Die Begründung in Kapitel 7.2 wird ergänzt.

Zur Stellungnahme des **Regierungspräsidiums Kassel - Naturschutz und Landschaftspflege**, Kassel, vom 23.12.2010:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

Die Anregungen, die Ausgleichsmaßnahmenbeschreibung in Kapitel 7.2 und in den entsprechenden Textfestsetzungen zu ergänzen und zu konkretisieren, werden akzeptiert.

Die Anregung, die externe Ausgleichsfläche Parzelle 46 tlw. in Wiesennutzung umzuwidmen, wird abgelehnt, da die Untere Naturschutzbehörde die vom Planer vorgeschlagene Brache mit einigen Ergänzungen akzeptiert.

Zur Stellungnahme des **Regierungspräsidiums Kassel - Regionalplanung**, Kassel, vom 29.12.2010:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

Die Empfehlung zum Anschluss der Bauleitplanung an die Ortslage wurde im Vorfeld geprüft. Insbesondere die Eigentümer der benachbarten Parzelle 110/ 12 haben diesen Anschluss abgelehnt. Die weiter westlich anschließende Parzelle 11/ 3 wird im Winter als Eislaufbahn überstaut und ist daher weiter als Grünland zu nutzen.

Zur Stellungnahme des **Regierungspräsidiums Kassel - Grundwasserschutz, Wasserversorgung, Bad Hersfeld**, vom 23.12.2010:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

Das im Süden verlaufende namenlose Gewässer III. Ordnung wird, wie mit den Naturschutzbehörden abgestimmt, in den Geltungsbereich mit einbezogen, so dass entsprechende Ufergehölze etc. festgesetzt werden können.

Zur Stellungnahme des **Kreisausschusses Hersfeld-Rotenburg - Wasser- und Bodenschutz**, Bad Hersfeld, vom 06.12.2010:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen:

Der Hinweis, die abwassertechnische Erschließung des überplanten Gebietes über die vorhandene Ortskanalisation Bosserode an die zentrale Kläranlage Obersuhl ist bereits in der Begründung zum Bebauungsplan auf Seite 11 enthalten.

Dem Hinweis, das nicht behandlungsbedürftige Niederschlagswasser von Dach-, Terrassen- und Hofflächen direkt auf dem Grundstück zu versickern oder auf direktem Wege in den südlich verlaufenden Zufluss des Dorfgrabens einzuleiten, wird gefolgt. Dieser Hinweis ist bereits in der Textfestsetzung C14 enthalten.

**Beschluss zu Punkt 2.) 1.) b):** Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wildeck beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen, die ausgearbeitete und als Plan beigefügte 23. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes „Wiesenstraße“ in Wildeck-Bosserode inklusive Umweltbericht und aller vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen (Themenschwerpunkte: Landschaftspflege, Wasserwirtschaft) unter Berücksichtigung der Beschlüsse zum Tagesordnungspunkt 2.) 1.) a) als Entwurf.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Planunterlagen inklusive Umweltbericht und aller bis dahin vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen (Themenschwerpunkte: Landschaftspflege, Wasserwirtschaft) entsprechend zu ändern und den festgestellten Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen.

Die dann eingehenden Anregungen im Rahmen des Auslegungsverfahrens sind der Gemeindevertretung mit einer Stellungnahme zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

**Beschluss zu Punkt 2.) 2.) b):** Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wildeck beschließt mit 30 : 0 : 0 Stimmen, den ausgearbeiteten und als Plan beigefügten Bebauungsplan Nr. II/ 4 „Wiesenstraße“ in Wildeck-Bosserode inklusive Umweltbericht und aller vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen (Themenschwerpunkte: Landschaftspflege, Wasserwirtschaft) unter Berücksichtigung der Beschlüsse zum Tagesordnungspunkt 2.) 2.) a) als Entwurf.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Planunterlagen inklusive Umweltbericht und aller bis dahin vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen (Themenschwerpunkte: Landschaftspflege, Wasserwirtschaft) entsprechend zu ändern und den festgestellten Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen.

Die dann eingehenden Anregungen im Rahmen des Auslegungsverfahrens sind der Gemeindevertretung mit einer Stellungnahme zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

---

**Punkt II./ 3.)**      **Antrag der Fraktionen CDU / FWG / GRÜNE betreffend „Kleinschwimmhalle in Wildeck-Obersuhl“**

Seitens der Fraktionen CDU / FWG / GRÜNE wurde ein Änderungsantrag zum ursprünglichen Antrag eingebracht, der von Herrn Ellenberger vorgetragen wird und folgenden Wortlaut enthält:

- „1.     *Der Gemeindevorstand hat die Kostenermittlung der Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1 – 3 HOAI) zu beauftragen. Diese Beauftragung ist so zu verfassen, dass die Kostenermittlungen, die durch die beauftragten Personen eingereicht werden, bindend sind, solange diese Maßnahme in 2012 begonnen wird.*
  
2.     *Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Hauptnutzern (Vereine, Schulen, Privatleute...) ein schlüssiges Konzept zur Reduzierung der laufenden Unterhaltungskosten der Kleinschwimmhalle zu erarbeiten. Dieses ist der Gemeindevertretung rechtzeitig vor Beschlussfassung zur Sanierung vorzulegen.*



*Sollte kein schlüssiges Konzept vorgelegt werden, bleibt das Hallenbad ab der Saison 2012/2013 geschlossen.*

3. *Sollte die genaue Kostenermittlung ergeben, dass die Komplettanierung für nicht mehr als ca. 1 Million Euro durchgeführt werden kann, der Zuschuss vom Land in voller Höhe von ca. 500.000,00 Euro erhalten bleibt und ein wie in Punkt 2. gefordertes Konzept vorliegt, soll die Sanierung im Sommer 2012 durchgeführt werden. Ergibt die Kostenermittlung einen höheren Betrag als 1 Million Euro oder reduziert sich der Zuschuss des Landes unter 500.000,00 Euro wird keine Sanierung der Kleinschwimmhalle vorgenommen.“*

Es folgt eine Stellungnahme der Frau Selzer.

---

Auf Antrag von Herrn Körzell unterbricht der Vorsitzende die Sitzung zwischen 20.35 Uhr bis 20.45 Uhr.

---

Es folgen Stellungnahmen der Herren Ellenberger, Dr. Schreiner und Bick.

Herr Körzell bringt für die Fraktionen SPD / FDP folgenden Änderungsantrag ein:

*„Um letztendlich eine Entscheidung zum Thema Kleinschwimmhalle fällen zu können, ist für die Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - Leistungsphasen 1 - 3) ein Planungsauftrag an entsprechende Fachbüros erforderlich. Diese Aufträge sind durch den Gemeindevorstand der Gemeinde Wildeck zeitnah zu vergeben. Nach Vorlage der Ergebnisse ist der Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen erneut zu behandeln.*

*Die Sanierung ist im Hinblick auf die zukünftigen Betriebskosten äußerst wirtschaftlich, aber nach dem neusten Stand der Technik durchzuführen. Die Energieeinsparverordnung 2009 und die Einbeziehung regenerativer Energien, wie Solar- und Fotovoltaiknutzung etc., sind zu berücksichtigen.*

*Die Ausführungsplanungen inklusive Kostenschätzungen sind bis zum 31.10.2011 den zuständigen gemeindlichen Gremien vorzulegen, damit die Ergebnisse in die Haushaltsplanung 2012 einfließen können.“*

Es folgen Stellungnahmen der Herren Eimer, Dr. Schreiner, Smailus, Kaufmann, Ellenberger, Bick und Bürgermeister Grau.

---

Auf Antrag von Herrn Körzell unterbricht der Vorsitzende die Sitzung zwischen 21.48 Uhr bis 22.00 Uhr.

---

Beschluss Ä.-Antrag: Um letztendlich eine Entscheidung zum Thema Kleinschwimmhalle fällen zu können, ist für die Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - Leistungsphasen 1 - 3) ein Planungsauftrag an entsprechende Fachbüros erforderlich. Diese Aufträge sind durch den Gemeindevorstand der Gemeinde Wildeck zeitnah zu vergeben. Nach Vorlage der Ergebnisse ist der Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen erneut zu behandeln.

Die Sanierung ist im Hinblick auf die zukünftigen Betriebskosten äußerst wirtschaftlich, aber nach dem neusten Stand der Technik durchzuführen. Die Energieeinsparverordnung 2009 und die Einbeziehung regenerativer Energien, wie Solar- und Fotovoltaiknutzung etc., sind zu berücksichtigen.

Die Ausführungsplanungen inklusive Kostenschätzungen sind bis zum 31.10.2011 den zuständigen gemeindlichen Gremien vorzulegen, damit die Ergebnisse in die Haushaltsplanung 2012 einfließen können.

(Abstimmung:14 : 16 : 0)

Beschluss geä. Urantrag: Die Kleinschwimmhalle in Obersuhl soll unter den folgenden Bedingungen im Sommer 2012 saniert werden:

1. Der Gemeindevorstand hat die Kostenermittlung der Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1 – 3 HOAI) zu beauftragen. Diese Beauftragung ist so zu verfassen, dass die Kostenermittlungen, die durch die beauftragten Personen eingereicht werden bindend sind, solange diese Maßnahme in 2012 begonnen wird.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Hauptnutzern (Vereine, Schulen, Privatleute...) ein schlüssiges Konzept zur Reduzierung der laufenden Unterhaltungskosten der Kleinschwimmhalle zu erarbeiten. Dieses ist der Gemeindevertretung rechtzeitig vor Beschlussfassung zur Sanierung vorzulegen. Sollte kein schlüssiges Konzept vorgelegt werden, bleibt das Hallenbad ab der Saison 2012/2013 geschlossen.
3. Sollte die genaue Kostenermittlung ergeben, dass die Komplettsanierung für nicht mehr als ca. 1 Million Euro durchgeführt werden kann, der Zuschuss vom Land in voller Höhe von ca. 500.000,00 Euro erhalten bleibt und ein wie in Punkt 2. gefordertes Konzept vorliegt, soll die Sanierung im Sommer 2012 durchgeführt werden. Ergibt die Kostenermittlung einen höheren Betrag als 1 Million Euro oder reduziert sich der Zuschuss des Landes unter 500.000,00 Euro wird keine Sanierung der Kleinschwimmhalle vorgenommen.

Sollten die genannten Bedingungen nicht eingehalten werden können, so sind die Möglichkeiten für eine interkommunale Vereinbarung mit Heringen zu prüfen, um die Vereins- und sonstigen Angebote aufrechterhalten zu können, die zurzeit in der Kleinschwimmhalle wahrgenommen werden.

(Abstimmung: 16: 13 : 1)

---

**Punkt II./4.)**

**Antrag der Fraktionen CDU / FWG / GRÜNE betreffend „Jugendpflege und Seniorenberatung“**

Frau Selzer begründet den Antrag.

Es folgt eine Stellungnahme der Frau Sprenger, die für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag einbringt:

- „1. *Die vakante Stelle der Jugendpflege wird neu besetzt und bis Mitte Oktober 2011 neu ausgeschrieben.*
2. *Die Stelle der Jugendpflege wird mit einem Sozialarbeiter bzw. mit einer Sozialarbeiterin mit Schwerpunkt Jugendarbeit besetzt.*
3. *Die Dienstaufsicht liegt weiterhin entsprechend den bestehenden Verträgen zwischen der Gemeinde Wildeck und der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Wildeck bei der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde bzw. dem geschäftsführenden Pfarrer.*

4. *Entsprechend der unbedingten Notwendigkeit des Angebots von Jugend- und Seniorenarbeit in Wildeck werden weiterhin die politische Gemeinde und die kirchliche Gemeinde entsprechend der, den Gemeindevertretern vorliegenden Schriftstücken der Martin-Luther Kirchengemeinde, die Jugendpflege gemeinsam finanzieren (s. Schreiben vom 29.08.11).*
5. *Entsprechend der bestehenden Konzeptionen wird die Jugend- und Seniorenarbeit weiterhin schwerpunktmäßig im „Haus der Generationen“ stattfinden und von der politischen Gemeinde dabei unterstützt.*
6. *Ist die Stelle der Seniorenarbeit neu zu besetzen, wird diese Stelle zeitnah ausgeschrieben und eine Fachkraft eingestellt.*
7. *Eine Zusammenführung der Jugend- und Seniorenarbeit und die gesamte Aufgabenverteilung auf eine Person – einer Gemeindesozialarbeiterin, einem Gemeindesozialarbeiter – werden auf Grund der sehr unterschiedlichen Aufgaben – und Tätigkeitsbereiche nicht vorgenommen.“*

Es folgen Stellungnahmen des Herrn Bick, der Frau Selzer und des Herrn Bick.

- Beschluss Ä.-Antrag:
1. Die vakante Stelle der Jugendpflege wird neu besetzt und bis Mitte Oktober 2011 neu ausgeschrieben.
  2. Die Stelle der Jugendpflege wird mit einem Sozialarbeiter bzw. mit einer Sozialarbeiterin mit Schwerpunkt Jugendarbeit besetzt.
  3. Die Dienstaufsicht liegt weiterhin entsprechend den bestehenden Verträgen zwischen der Gemeinde Wildeck und der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Wildeck bei der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde bzw. dem geschäftsführenden Pfarrer.
  4. Entsprechend der unbedingten Notwendigkeit des Angebots von Jugend- und Seniorenarbeit in Wildeck werden weiterhin die politische Gemeinde und die kirchliche Gemeinde entsprechend der, den Gemeindevertretern vorliegenden Schriftstücken der Martin-Luther Kirchengemeinde, die Jugendpflege gemeinsam finanzieren (s. Schreiben vom 29.08.11).

5. Entsprechend der bestehenden Konzeptionen wird die Jugend- und Seniorenarbeit weiterhin schwerpunktmäßig im „Haus der Generationen“ stattfinden und von der politischen Gemeinde dabei unterstützt.
6. Ist die Stelle der Seniorenarbeit neu zu besetzen, wird diese Stelle zeitnah ausgeschrieben und eine Fachkraft eingestellt.
7. Eine Zusammenführung der Jugend- und Seniorenarbeit und die gesamte Aufgabenverteilung auf eine Person – einer Gemeindesozialarbeiterin, einem Gemeindesozialarbeiter – werden auf Grund der sehr unterschiedlichen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche nicht vorgenommen.

(Abstimmung: 13 : 15 : 2)

Beschluss Ur-Antrag:

Die vakante Vollzeit-Jugendpflegerstelle ist zu einer Gemeindesozialarbeiterstelle umzuwidmen und zum 01.01. 2012 neu zu besetzen, nachdem die zu leistenden Aufgaben und die dafür zur Verfügung stehende Struktur im Konsens zwischen polit. Gemeinde, Verwaltung, Kirche und Bürgern definiert wurden.

Hierzu soll ein informeller Arbeitskreis gebildet werden, für den alle Fraktionen bis zu 6 Personen vorschlagen können. Dieser sollte mit Personen aus den folgenden Bereichen besetzt sein: Jugend – Schulsozialarbeit / Schulen – Jugendarbeit in Vereinen – Jugendkuratorium – Kirche – Seniorenberatung – Verwaltung.

Der Arbeitskreis soll u. a. Antworten auf die folgenden Fragen erarbeiten: In welche Organisationsstruktur kann der / die Gemeindesozialarbeiter/ in eingebunden werden? Wie können alle Altersgruppen in die Sozialarbeit eingebunden werden? Ggf. kann in Zusammenarbeit mit einer FH ein individuelles Konzept erarbeitet werden, durch das Wildeck eine Vorreiterstellung in der Region für diesen Bereich einnimmt.

Entsprechende Fördermöglichkeiten sind durch die Verwaltung zu prüfen.

Die frei werdende Seniorenberatungsstelle soll zunächst nicht neu besetzt werden, bis ein Gesamtkonzept vorliegt.

(Abstimmung: 15 : 15 : 0)

**Punkt II./ 5.)**

**Anfragen der Fraktion GRÜNE**

- a) **Errichtung von Solarparks entlang der Autobahn**
- b) **Kinderbetreuung**
- c) **Terminverschiebung der Gemeindevertretersitzung**
- d) **Kassenkredite**

Bürgermeister Grau beantwortet die Anfragen mündlich.

In schriftlicher Form wird die Beantwortung an die Fraktionsvorsitzenden, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie die Beigeordneten ausgehändigt.

---

**Punkt II./ 6.)**

**Antrag der Fraktionen CDU / FWG / GRÜNE betreffend „Erstellung eines Katasters bezüglich leerstehender Häuser und innerörtlicher freier Baugrundstücke“**

Herr Ellenberger begründet den Antrag.

Es folgen Stellungnahmen der Herren Körzell, Bürgermeister Grau und Ellenberger.

Herr Ellenberger zieht namens der Fraktionen den Antrag zurück.

---

**Punkt II./ 7.)**

**Antrag der Fraktionen CDU / FWG / GRÜNE**

- a) **Einstellung aller Satzungen und Ordnungen der Gemeinde Wildeck auf Ihr Internetforum und**
- b) **Einstellung der Protokolle aller öffentlichen Sitzungen der Gemeindegremien**
- c) **Darstellung aller politischen Gremien mit den einzelnen Mitgliedern**

Herr Ellenberger begründet den Antrag.

Es folgen Stellungnahmen der Herren Körzell und Ellenberger.

Die Tagesordnungspunkte 7.) b) und c) werden zurückgestellt und sollen nach einer Änderung der Geschäftsordnung in einer der nächsten Sitzungen erneut beraten und beschlossen werden.

**Beschluss zu a):**

Einstellung aller Satzungen und Ordnungen der Gemeinde Wildeck auf Ihr Internetforum.

(Abstimmung: 30 : 0 : 0)

**Punkt II./ 8.)      **Antrag der Fraktion CDU betreffend „Kürzung des Gesamtansatzes im Ergebnishaushalt für 2012 um 3 Prozent auf Basis des Nachtragshaushaltes 2011“****

Herr Ellenberger begründet den Antrag.

Es folgen Stellungnahmen der Herren Körzell, Bick und Bürgermeister Grau.

**Beschluss:**      Kürzung des Gesamtansatzes im Ergebnishaushalt für 2012 um 3 Prozent auf Basis des Nachtragshaushaltes 2011.

(Abstimmung: 11 : 16 : 3)

---

**Punkt II./ 9.)      **Anfrage der Fraktion CDU betreffend „Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeindewerke“****

Bürgermeister Grau beantwortet die Anfrage mündlich.

In schriftlicher Form wird die Beantwortung an die Fraktionsvorsitzenden, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie die Beigeordneten ausgehändigt.

Eine Zusatzfrage des Herrn Ellenberger wird vom Bürgermeister beantwortet.

---

**Punkt II./ 10.)      **Anfrage der Fraktion CDU betreffend „Schlaglochprogramm des Landes Hessen - Finanzausweisung des Landes Hessen in Höhe von 96.000 Euro“****

Bürgermeister Grau beantwortet die Anfrage mündlich.

In schriftlicher Form wird die Beantwortung an die Fraktionsvorsitzenden, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie die Beigeordneten ausgehändigt.

---

**Punkt II./ 11.)      **Antrag der Fraktion GRÜNE betreffend „Energieerzeugungsanlagen“****

Frau Selzer begründet den Antrag.

Es folgt eine Stellungnahme des Herrn Körzell.

**Beschluss:**      Bei der Planung und Genehmigung von Solarparks, Windkraftanlagen und sonstigen regenerativen Energieerzeugungsanlagen

gen sollen Betreibergesellschaften und sonstige Unternehmensformen vorrangig behandelt werden, die

1. ihren Sitz in der Gemeinde Wildeck haben
2. Wildecker Bürgern die Möglichkeit zur Beteiligung an solchen Anlagen geben.

Wenn sich für geeignete Flächen kein(e) Investor(en gruppe) innerhalb Wildecks findet, so ist dennoch bei gleicher Eignung auf größtmögliche Regionalität der Investoren/ Bewerber im Genehmigungs- bzw. (ggf.) Vergabeverfahren zu achten.

(Abstimmung: 30 : 0 : 0)

---

**Punkt II./ 12.)      **Anfrage der Fraktion FWG betreffend „Geplantes Gewerbegebiet Mackenrotscher Garten bzw. neu errichtete Autobahnmeisterei in Wildeck-Hönebach“****

Bürgermeister Grau beantwortet die Anfragen mündlich.

In schriftlicher Form wird die Beantwortung an die Fraktionsvorsitzenden, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie die Beigeordneten ausgehändigt.

Eine Zusatzfrage des Herrn Dr. Schreiner wird vom Bürgermeister beantwortet.

---

**Punkt II./ 13.)      **Bericht des Gemeindevorstandes****

Seit der letzten Gemeindevertreterversammlung am 19. Mai 2011 hat der Gemeindevorstand über folgende Angelegenheiten beraten und beschlossen:

**1.)      **Auftragsvergaben****

- Sanierung und Erweiterung der Weißberghalle sowie Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Richelsdorf
  - Ingenieuraufträge Hochbau (Leistungsphasen 1 - 3 HOAI)
  - Ingenieuraufträge Tragwerksplanung
  - Ingenieuraufträge Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik
  - Ingenieuraufträge Elektro-, Steuerungs- und Beschallungstechnik
  - Brandschutztechnische Konzepte
- Durchführung von Beweissicherungsverfahren im Zuge der Baumaßnahmen Neue Straße und Jägerstraße in Bosserode sowie Eisenacher Straße in Obersuhl
- Umbau des vorhandenen Rechens in der Kläranlage in Richelsdorf



- Oberflächenwiederherstellung in der Parallelstraße zur Thüringer Straße in Hönebach
- Austausch des Filtermaterials in den Arsenreduzierungsanlagen in Obersuhl und Bosserode
- Beschaffung von Wasserzählern und turnusmäßiger Austausch
- Ersatzbeschaffung eines Sprungbretts für das Freibad Wildeck
- Durchführung einer Schädlingsbekämpfungsmaßnahme in der Kanalisation
- Beschaffung einer Wickeltischanlage und einer Schlafebene für die U3-Betreuung im Rahmen der Erweiterung der Ev. Kindertagesstätte in Obersuhl
- Ingenieurauftrag (Leistungsphasen 1 - 4 HOAI) für die Dämmung des Dachraumes in der Ev. Kindertagesstätte in Bosserode
- Ingenieurauftrag für die Grünflächengestaltung im Ortsteil Richelsdorf im Rahmen der Dorferneuerung
- Elektrotechnische Ausrüstung für die Wasserdruckleitung zur Autobahnmeisterei in Hönebach
- Erstellung eines Befahrungskonzeptes für das Kanal-kataster gemäß Eigenkontrollverordnung
- Gossenplattensanierungen im Gemeindegebiet im Rahmen des Schlaglochprogramms 2011
- Veräußerung von Fahrzeugen und Maschinen des Bauhofes
- Errichtung einer neuen Stromstation in der Blumensteinschule in Obersuhl

## 2.) **Zuschussangelegenheiten**

- TTC Richelsdorf zur Anschaffung langlebiger Sportgeräte
- AWO Wildeck zwecks unentgeltlicher Benutzung diverser gemeindlicher Einrichtungen anlässlich der Ferienspiele 2011
- AWO Wildeck zur Anschaffung einer Krankenpflegepuppe

## 3.) **Grundstücksangelegenheiten**

- Erwerb einer landwirtschaftlichen Fläche in der Gemarkung Obersuhl „Auf dem Alten Garten“ in Größe von 2.387 qm
- Erwerb einer Grünlandfläche in der Gemarkung Obersuhl „Zwischen dem Fötzgraben“ in Größe von 1.003 qm

## 4.) **Personalangelegenheiten**

- Ein Mitarbeiter der Verwaltung hat sein Beschäftigungsverhältnis gekündigt. Die Stelle wurde zwischenzeitlich neu ausgeschrieben.
- Die Mitarbeiterinnen Marion Henschel und Rita Becker sowie der Mitarbeiter Dirk Noll konnten im Au-

gust dieses Jahres ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Wildeck begehen.

- Bereitstellung einer Ausbildungsstelle zur/ zum Verwaltungsfachangestellten ab 01. August 2012
- 5.) Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Kassel hat mitgeteilt, dass die Maßnahmen „Gehwege und Parkstreifen Eisenacher Straße in Wildeck-Obersuhl, 4. BA“ und „Neue Straße in Bosserode“ aufgrund der verfügbaren Fördermittel im Jahre 2011 nicht berücksichtigt werden können.
  - 6.) Herr Prof. Dr. Zielinski vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport hat dem TSV Edelweiß Bosserode am 10. Juni 2011 den Bewilligungsbescheid für den Sporthausneubau überreicht.
  - 7.) Aus einem Fernsehauftritt der Wildecker Herzbuben fließen der Gemeinde Spendengelder in Höhe von 125.000,00 Euro zu, die über eine Stiftung der Jugend- und Seniorenarbeit in der Gemeinde Wildeck dienen.
  - 8.) Mit der Firma BiG aus Fulda wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Internetvermarktung der gemeindlichen Bauplätze abgeschlossen.
  - 9.) Der Direktor des Amtsgerichts Rotenburg hat Herrn Bernd Sauer am 08. Juni 2011 als Schiedsmann für den Schiedsamtbezirk Wildeck bestätigt und verpflichtet.
  - 10.) Der Gemeindevorstand hat den Ev. Kirchengemeinden eine ca. 8%-ige Anpassung der Kindergartenbeiträge empfohlen. Auf das beschlossene Haushaltssicherungskonzept wird diesbezüglich verwiesen.
  - 11.) Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg hat die aktuellen Bevölkerungszahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes zum 31. Dezember 2010 mitgeteilt. Demnach hat sich die Bevölkerung von Wildeck um 44 Personen auf nunmehr 4.964 verringert.
  - 12.) Das Finanzamt Kassel II - Hofgeismar hat mit Bescheiden vom 22. Juni 2011 den steuerlichen Querverbund der Bäder mit der Stromversorgung durch das BHKW anerkannt und Körperschaftsteuer-Erstattungen ab dem Jahre 2006 geleistet.
  - 13.) Die Gemeinde Wildeck hat beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen die folgenden Maßnahmen zur kommunalen Straßenbauförderung für das Jahr 2012 angemeldet:

- Neue Straße in Bosserode
- Gehwege OD Thüringer Straße in Hönebach
- Gehwege Eisenacher Straße, 4. BA, in Obersuhl
- Gehwege Kupferstraße in Richelsdorf

14.) Der Konzessionsvertrag für die Gasversorgung im Ortsteil Obersuhl endet am 31. August 2013. Dies wurde nunmehr zwecks Beteiligungsverfahren im Bundesanzeiger öffentlich bekannt gemacht.

15.) Am 26. August 2011 wurde der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in den Ortsteilen Bosserode, Hönebach, Richelsdorf und Raßdorf mit Vertretern der E.ON Mitte AG ausgefertigt.

**16.) Bauanträge/ baugenehmigungsfreie Vorhaben seit 01.01.2011**

Wohnhausneubau	1
Wohnhausanbau / -umbau	3
Gewerblicher Bereich (Gesamt)	4
Garagen / Carport	1
Sonstiges	6
neue Wohnungen insgesamt	2

---

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet außerhalb des festgelegten Terminplans am 06. Oktober 2011 im Bürgerhaus in Wildeck-Obersuhl statt.

---

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

---